

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[906.] **H. W. Schlimpert** in Weissen sucht für sein Buch- und Papiergeschäft einen durchaus zuverlässigen, tüchtigen Gehilfen. Kenntniß der Papierbranche nothwendig. Gehalt nach den Leistungen 400 bis 500 Thlr. — Nur ganz vorzüglich empfohlene Herren, denen an einem längeren Verbleiben im Geschäfte gelegen, wollen sich melden.

[907.] Durch plötzliches Erkranken meines bereits engagierten Gehilfen bin ich genöthigt, das Stellengesuch zu wiederholen. Ich suche einen jüngern, am liebsten erst ausgelernten Gehilfen pr. Anfang oder Mitte Februar c. Photographie-Einsendung erwünscht.

Appun's Buchhandlung in Bunzlau.

[908.] Zum Eintritt auf 15. März suchen wir einen tüchtigen Gehilfen, dem wir vorzugsweise die Buchführung übertragen würden. Wir verlangen exactes Arbeiten und saubere Handschrift. Salär den Leistungen entsprechend. Nur Herren mit besten Referenzen wollen sich, thunlichst mit Beifügung der Photographie, an uns wenden.

Bern, 5. Januar 1874.

Huber & Co. (Körber.)

[909.] Zu möglichst baldigem Antritt, spätestens am 1. Februar, suche ich einen thätigen, im Verlage bewanderten Gehilfen. Salär 400 Thlr.

Offerten erbitte mit directer Post.

Stuttgart, 8. Januar 1874.

Albert Heitz.

[910.] Zum baldigen Antritt suchen wir einen rasch und mit Umsicht arbeitenden Gehilfen, der besonders die Expedition der Continuationen, sowie das Lager unter sich haben soll; wir reflectiren daher auf einen zuverlässigen Mitarbeiter, der solche Stellung längere Zeit ausfüllen will. Offerten erbitten wir uns direct.

O. May's Buch- u. Kunsth.
(E. Roeder)
in Chemnitz.

[911.] Bis 1. Mai 1874 suchen wir einen in allen Branchen des Sortimentes erfahrenen und im Arbeiten gewandten, zuverlässigen und umsichtigen ersten Gehilfen mit guter Handschrift. Wegen starken Fremdenverkehrs ist Conversation der englischen und französischen Sprache erforderlich. Herren, denen es um eine dauernde Stellung zu thun ist, erhalten den Vorzug.

Zugleich reflectiren wir bis zu obigem Zeitpunkt auf einen jüngeren, gewandten Gehilfen mit guter Handschrift, der Sicherheit und rasches Arbeiten in Besorgung der Continuationen besitzt.

Gef. Offerten unter Beifügung der Photographie und der bisherigen Zeugnisse erbitten direct.

Nürnberg, Ende December 1873.

J. A. Stein's Buch- und Kunsthandlung.
(Ad. Köllner.)

[912.] Eine Berliner Verlagshandlung sucht gegen gutes Gehalt einen Gehilfen. Bedingungen sind eine gewisse Erfahrung, sowie eine gute Handschrift, ganz besonders aber Gewandtheit im Briefstyl. Anerbietungen unter Chiffre X. X. durch die Exped. d. Bl.

[913.] Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jüngeren zweiten Gehilfen.

Berlin W., Französ. Str. 38.

Mayer & Müller.

[914.] Für eine größere Druckerei im Elsaß, verbunden mit dem Verlag einer Zeitung, wird ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener Buchhalter gesucht.

Der Eintritt müßte Anfang Februar stattfinden können. Gef. Offerten, denen die bisherigen Zeugnisse abschriftlich beizufügen sind, nehmen in directen Briefen entgegen.

Frdr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

[915.] Für die Musikalienhandlung einer großen Stadt Norddeutschlands wird zum 1. März d. J. ein tüchtiger Gehilfe mit guten Sortimentkenntnissen gesucht. Gef. Offerten werden sub Chiffre H. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[916.] Einem durchaus ehrenhaften, etwa in den dreißiger Jahren befindlichen, intelligenten Gehilfen von friedlichem Charakter, der mit dem Buchhandel im Allgemeinen vertraut — also nicht bloßer Sortimenter —, könnte eine Geschäftsführerstelle in der Schweiz nachgewiesen werden. Bezahlung für den Anfang 1600 Fr. nebst den bekannten Accidenzien. Eintritt in 4 Wochen, nach Belieben auch später. Mit B. J. bezeichnete Offerten befördert die Exped. d. Bl.

[917.] Ein wegen anderweitiger Pflichten häufig vom Geschäfte fern gehaltener, älterer Mann sucht einen braven und intelligenten Gehilfen mittleren Alters, der in allen Zweigen des Buchhandels zu Hause ist, als Geschäftsführer, vorläufig mit einem Salär von 425 Thlr. mit jährl. Steigerung bis auf 500 Thlr. Ueberdies würde das gute Kundschaf, sowie guten, besonders Platz-Verlag besitzende Geschäft später einem Manne, der durch sein Benehmen das nöthige Zutrauen erweckt, ohne große Anzahlung übergeben. Eintritt nach Belieben in einigen Wochen oder auch später. Mit B. B. bezeichnete Offerten befördert die Exped. d. Bl.

[918.] Eine Sortimentshandlung in Düsseldorf sucht einen tüchtigen, arbeitsamen Gehilfen, welcher eine dauernde und selbständige Stellung haben würde. Solche Herren, welche gelebteren Charakters sind und tüchtige Kenntnisse aufweisen können, sowie der engl. und franz. Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug. Salär den Leistungen entsprechend bis zu 500 Thlr. — Eintritt sobald wie möglich.

Offerten werden unter B. D. und Beifügung bisheriger Zeugnisse an die Exped. d. Bl. erbeten.

[919.] Zum sofortigen Antritt wird ein fleißiger Gehilfe gesucht. Gleichzeitig ist eine Lehrlingsstelle unter günstigen Bedingungen zu besetzen.

Offerten sub W. & J. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[920.] Ein junger Mann, gegenwärtig in einem Berliner Sortimentsgeschäft, sucht baldigst eine Stelle zu seiner ferneren Ausbildung, am liebsten in einem Verlagsgeschäft. Honoraransprüche bescheiden. Gef. Offerten nimmt gern entgegen und ertheilt bereitwilligst Auskunft die **H. Rosenberg'sche** Buchh. in Berlin.

[921.] Ein junger Buchhändler sucht pr. 1. April oder früher Stellung in einer hiesigen Handlung. Adressen unter Chiffre L. K. gef. durch Herrn Franz Wagner.

[922.] Ein junger Kaufmann, 23 Jahre alt, militärfrei, der große Vorliebe für den Buchhandel hat, wünscht für schriftliche Arbeiten Beschäftigung in einer Buchh. und würde sich in günstigen Fällen auch ganz dem Buchhandel widmen.

Gef. Offerten beliebe man sub Chiffre R. F. # 25. an die Exped. d. Bl. zu senden.

Bermischte Anzeigen.

Für Verleger

von Werken aus dem Gebiete der Nationalökonomie und der socialen Frage.

[923.]

Ich habe 1873 eine systematische Kritik von circa 300 derartigen Werken erscheinen lassen unter dem Titel:

Die neueste Literatur zur socialen Frage. Heft 1. u. 2.

und beabsichtige, ein drittes Heft folgen zu lassen. Bei dem großen Anklang, welchen die ersten Hefte gefunden, dürfte es für die Herren Verleger derartiger Werke vortheilhaft sein, mir 1 Recensionsexemplar neu erscheinender oder in jenen ersten Heften noch nicht besprochener Werke entweder direct oder durch meine Verlagsbuchhandlung, Aug. Schindler, Berlin S. W., Alexandrinenstraße Nr. 27, zukommen zu lassen.

Berlin, Zimmerstraße 30, den 5. Jan. 1874.

Rud. Meyer.

Wohl zu beachten!

[924.]

Nachdem Herr G. A. Schonlau, Inhaber der unter gleichlautender Firma hierorts betriebenen Buchhandlung, vor kurzem plötzlich verstorben, hat dessen Geschäft, behufs Regelung des Nachlasses, vorläufig geschlossen werden müssen. Die Unterzeichneten ersuchen deshalb, der genannten Firma bis auf Weiteres durchaus keine Zusendungen mehr zu machen, mit alleiniger Ausnahme etwa schon berechneter Fortsetzungen.

Hamburg, 1. Januar 1874.

Die Administratoren

des G. A. Schonlau'schen Beneficial-Nachlasses.

[925.] Für eine Bibliothek bin ich beauftragt

Cliches-Kataloge

zu sammeln und ersuche ich daher die betr. Herren Verleger, mir gef. umgehend à cond. auf einige Wochen ein Expl. der von ihnen ausgegebenen Kataloge senden zu wollen.

Frankfurt a/D.

B. Waldmann.

[926.] Von Neujahr 1874 ab rechnen wir in Markwährung und expediren unseren Verlag nur auf Verlangen.

Nova wählen wir selbst und remittiren Unverlangtes gegen Portonachnahme.

C. Pfeiffer'sche Buch- u. Kunsthandlung
in Berlin.

Englische Journale für 1874

[927.] Liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.